

Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan



Jahresbericht 2013

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
werte Gäste,

ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan hat ihren Auftrag erfüllt – sie ist eine leistungsfähige Feuerwehr mit engagierten Kameraden, stets einsatzbereitem Fahrzeugpark und einer sehr guten Außenwirkung.

Dafür den Dank an alle Kameraden sowie an den Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Stellvertretend für den Vorstand der Wehr und für alle Kameradinnen und Kameraden möchte ich zurückblicken, aktuelle Schwerpunkte benennen aber auch auf Schwachstellen aufmerksam machen (zwischen den Zeilen) sowie einen Vorausblick wagen.

Folie

Hier möchte ich gerne die Worte des neu gewählten Stadtvertretervorsteher, Stefan Krauleids nutzen. „Ich weiß nicht, wie weit wir kommen, wenn wir beim Fahren nur in den Rückspiegel schauen.“ Und: „Wir dürfen bei den andern nicht immer nur die Fehler suchen. Erwischen wir doch lieber unsere Mitmenschen beim Toll-sein.“

Ebenso die Worte unseres Bürgermeisters, als oberster Brandschützer, der über die Entwicklung der Stadt ausführlich debattierte und dabei das Ehrenamt hervorhob und wo ich als Wehführer äußere „das muss im Gleichschritt passieren“.

Einsatzgeschehen / Einsätze 2013

Folie

Das Jahr war geprägt durch eine hohe Anzahl von Einsätzen - insgesamt 105. Davon 59 mal zum Stichwort Brand und 46 mal zur Technischen Hilfe.

Als Einsatzschwerpunkt 2013 ist die TH Beseitigung von Baumhindernisse zu benennen, hier waren es 21 Einsätze.

Die Komplettierung mit geeigneter Schnitzschutzkleidung wirkte sich sehr positiv aus, genauso wie die fachgerechte wieder in Dienstnahme der Motorsägen.

Betrachtet man die Entwicklung der Einsätze insgesamt zeigt sich deutlich die Verschiebung in Richtung Beseitigung von Unwetterschäden und somit ein neues Anforderungsprofil an jeden einzelnen.

Ob im CBRN-Einsatz, Kran- oder Leitereinsatz, Lösch- oder TH-Einsatz, zur Ölbekämpfung oder Tierrettung – hier ist die Leistungsfähigkeit nur zu erreichen, durch einen hohen Aus- und Fortbildungsstand, durch das Bestreben zur ständigen Fortbildung auf Kreis- und Landesebene aber auch durch die Bereitschaft, Atemschutzträger zu sein.

Besondere Einsätze 2013

Folien

Kurz beschreiben:

- Brand Bauwagen am 12.01.
Es brannte ein kleiner einachsiger Bauwagen. Ein Trupp unter Atemschutz bekämpfte das Feuer mit einem C-Rohr. Die An- und Abfahrt zur Einsatzstelle gestaltete sich durch starken Schneefall und Straßenglätte als schwierig. So musste die Besatzung des LF 20 mit Granulat die vereiste Fahrbahn abstumpfen, um so einem querstehenden Streifenwagen der Polizei wieder auf die Straße zu bekommen.

- Starkregen am 30.01.
28 Liter Regen in nur zwölf Stunden. Das war zu viel für eine verstopfte Regen-Leitung an der gerade erst sanierten Goethestraße in Bad Doberan. Etliche Keller liefen voll Wasser.

- PKW Brand am 16.02.
Das Übergreifen auf weitere PKW's konnte durch den Einsatz von CAFS erfolgreich verhindert werden

- Müllplatzbrand am 15.03
Das Übergreifen auf einen Schuppen und Wohnhaus wurde verhindert, 15 Propanflaschen stellten eine Gefahr dar
- Sechs Feuer in einer Nacht. Die Polizei ermittelt in Bad Doberan wegen Brandstiftung.

-

- Person unter Kleinbahn am 19.07
Stellte auch psychische Anforderungen neben der Menschenrettung
- Brand im Gebäude emv, Schredderanlage, Gefahrgutzug Nord komplett im Einsatz - 30.07.
- Kurz vor 12 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Bad Doberan zu einem Wohnhausbrand in das Wohngebiet „Am Walkmüller Holz“ gerufen. Aufgrund des Alarmstichwortes Feuer – Groß wurden automatisch weitere Feuerwehren zeitgleich mitalarmiert. Bei der Lageerkundung stellte sich heraus, dass ein direkt an ein Wohnhaus angrenzender Schuppen in voller Ausdehnung brannte. Durch die Bewohner wurden bereits erste erfolgreiche Löschversuche unternommen und so konnte ein Übergreifen auf das Haus verhindert werden. Zu Nachlöscharbeiten wurde ein Trupp unter Atemschutz mit Druckluftschaum eingesetzt.
- Am 05/06.12.: diverse TH Baumbeseitigungseinsätze
- Wohnungsbrand 30.12.: Thünenstraße 35,

Personal / Personalsituation

Folie

Die Personalsituation hat sich verbessert.

Der aktuelle Personalbestand ist anwachsend, aktuell 45 aktive KameradenInnen.

Die Tageseinsatzbereitschaft zu stabilisieren, ist die Aufgabe der gesamten Wehr im Zusammenwirken der Stadtverwaltung.

- neue, junge Kameraden in der Wehr zu integrieren, verlangt Kameradschaft, Fürsorge in der Ausbildung (Ausbildung auf Amtsebene vorbildlich) und im allgemeinen Umgang
- bei ältere Kameraden auf Bedürfnisse achten, Erfahrungen anerkennen
- nichtaktive Kameraden (i.d.R. berufsbedingt) nicht verstoßen, Hilfe anbieten, Lösungen aufzeigen
- verlorene Kameraden wieder aktivieren

- für Doppelmitgliedschaft werben
- Einstellungen in der Stadt unter dem Aspekt des ehrenamtlichen Erfordernisses bearbeiten
- Das Ehrenamt attraktiv gestalten, Eckpunktepapier IM (Erhöhung der Aufwandsentschädigungen, Einführung einer Ehrenamtscard prüfen, weitere Verbesserung der sozialen Bedingungen – Projekte fortsetzen

Jugendarbeit

Folie

Wir besitzen eine gute Jugendfeuerwehr - um die 15 Mitglieder.

Mit hohem Engagement sicherten Fl. Weidt, Martin Behrens und Mandy Behrens einen hohen Ausbildungsstand, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Ein Führungswechsel steht an. Dank für die geleistete Arbeit und viel Erfolg der neuen Crew.

Die Aufgabenstellung, junge Kameraden der Einsatzabteilung zur Verfügung zu stellen, hat Priorität

Ein Bericht ist Gegenstand der Tagesordnung.

Aus- und Fortbildung

Folie

Wie bereits erwähnt, ist die Aus- und Fortbildung der Garant für die Einsatzfähigkeit unserer Wehr.

Auf der Grundlage eines Jahresausbildungsplanes, Unterrichtseinheiten vorzubereiten, bedeutet konkret die doppelte Zeit der Vorbereitung.

Jeder, der mit hohem Anspruch vor der Wehr ausbildet, kennt aber auch das Gefühl von Leistungslosigkeit, Desinteresse sowie mangelnde Aufmerksamkeit und Disziplin einzelner Kameraden.

Hier wünsche ich mir ein klares Einschreiten gegenüber Störern durch anwesende Führungskräfte, im Interesse lernwilliger Kameraden.

Auffällig ist zunehmend die unterschiedliche Beteiligung an Dienstabenden, vielleicht themenabhängig?

Ich möchte klar betonen, dass der Status Schwerpunktfeuerwehr auch ein Status an die Beherrschung der Komplexität anstehender Aufgaben ist, z.B. ist die Beteiligung Gefahrguttag zwingend erforderlich.

Folie

Hervorheben möchte ich die Maschinistenausbildung, die sachlich mit hohem fachlichen Anspruch absolviert wird. Verbesserungen sind intern zu besprechen, weiter Maschinisten nachzuziehen selbstverständlich.

Der Erwerb von zusätzlichen Qualifikationen garantiert Leistungsfähigkeit.

Im Jahr 2013 konnten die Kameradinnen und Kameraden folgende Lehrgänge besuchen:

Folie

Das Verständnis der Arbeitgeber in unserer Stadt, Arbeitnehmer dafür freizustellen, ist vorbildlich - genauso wie die Bereitschaft der Kameraden, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen.

Ebenso hoch zu bewerten ist die Bereitschaft der Kreisausbilder unserer Wehr, sich in den Dienst der überörtlichen Ausbildung auf Kreisebene einzubringen sowie auf Amtsebene die Grundausbildung zu unterstützen.

Die Einbindung der Kameradschaft bei anstehenden Fahrzeugbeschaffungen bzw. Geräten und Ausrüstung wird weiterhin durch die Wehrführung angestrebt.

Der Dank geht an alle Kameraden, die sich aktiv in den Arbeitsgruppen engagierten.

Öffentlichkeitsarbeit und andere Aktivitäten

Auch im Jahr 2013 wurde Wert darauf gelegt, nach innen und außen präsent zu sein. Die Selbstdarstellung war in der Vergangenheit nicht unser Schwerpunkt.

Andere nutzen die Decke Feuerwehr - das werden wir ändern.

Die Absicherung zahlreicher Veranstaltung im eigenen Interesse (Nachwuchsgewinnung) sowie die Belebung der kulturellen Szene in der Stadt sind nachweisbar und weiter ausbaufähig.

Hierbei ist mit heutiger Beschlussfassung eine Neuausrichtung geplant.

Die Ehrung des Kameraden Siegbert Bathke auf dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die öffentliche Würdigung unseres Ehrenamtes neben verdienstvollen Freizeitsportlern und Vereinsmitgliedern ist längst überfällig.

Höhepunkt an Aktivitäten im Jahr 2013 waren u.a.:

Folien

- das Tannenbaumverbrennen im Januar (diesmal Anfrage Verein?), was sich zunehmend als Highlight in der kalten Jahreszeit gestaltet

- Absicherung der Karnevalveranstaltungen über die gesamte Saison
- Tag der offenen Tür im April
- Tag der Verkehrserziehung im Mai
- Absicherung Mollilauflauf
- Familientag im Juni – Besuch der Ausstellung Körperwelten
- Aufräumtag im November
- Weihnachtsfeier
- Spieleabend
- Besuch von Kindergärten und Schulklassen usw.

Hervorzuheben ist die qualitativ hochwertige, zeitnahe und sehr informative Internetseite der Feuerwehr Bad Doberan. (Björn Kinner)

Zusammenarbeit mit Stadt, Kreis, Behörden, Vereinen und Organisationen

Die Zusammenarbeit im Jahr 2013 war im Wesentlichen davon geprägt, den Beschluss der Mitgliederversammlung auf örtliche und sachliche Trennung vom Feuerwehrverein umzusetzen.

Unzählige Beratungen mit Betroffenen, persönliche Angriffe, unverständliche Verzögerungen bei der Bauausführung, politische Machtspiele, führten die Freiwillige Feuerwehr an den Rand der Belastbarkeit.

Für Außenstehende schwer nachvollziehbar, wenn man tatenlos bei der Selbstentnahme oder besser Selbstbedienung gemeinsam beschafften Inventars oder der Selbstherrlichkeit bei der Nutzung von Gerätschaften, Ausrüstung und Räumlichkeiten zusehen muss.

Wünschenswert wäre eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Bad Doberan e.V. Es ist festzuhalten, es gibt z.z. keine Zusammenarbeit. Ich hoffe auf endgültige Besitzstandsregelungen (aktuell z.B. Feuerwehrchronik) sowie die Rückführung entnommener Utensilien im Zusammenwirken mit der Stadt abzuschließen.

Zum Schluss zählt das Ergebnis auf beiden Seiten, der Verein ist rundum zufrieden und wir kehren zu unseren Kernaufgaben zurück, über die sich jeder Anwesende heute Abend persönlich überzeugen kann.

Dringend benötigte Räumlichkeiten sind hergerichtet, die Jugendfeuerwehr hat sich selbst neu eingerichtet, die BA-Kammer und der Gruppenführervorbereitungsraum sind arbeitsfähig, allen Beteiligten meinen Dank.

Diesen Prozess wesentlich begleitet haben die politischen Vertreter unserer Stadt.

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, **denn in ihr** gedenke ich zu leben.“(Einstein)

Unsere Botschaft zukünftig ist eindeutig:

- wir sind eine gemeindliche Einrichtung der Stadt
- wir üben ein besonderes Ehrenamt aus
- wir begleiten Prozesse zur Gewährleistung der Sicherheit unserer Bürger weiterhin aktiv

stimmen wir darin überein, sprechen wir zukünftig nicht von **der** Feuerwehr sondern **unserer** Freiwilligen Feuerwehr. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme.

Unser Dank gilt der Stadtverwaltung, insbesondere bei der Umsetzung des Ergebnis- und Investitionshaushaltes sowie den Mitarbeitern des Bauhofs bei der gegenseitigen Hilfe.

In sachlicher Argumentation bei der Aufstellung und Umsetzung anstehender Beschaffungsmaßnahmen mit Gehart Kukla, als unseren Ansprechpartner, wurde auf Augenhöhe verhandelt - und immer Lösungen gefunden.

Folie

Wichtige Beschaffungen, wie die Beschaffung von

- Atemschutzflaschen (Komposit) 16 Stück
- Beamer
- Regalen
- Parkplatzbeleuchtung (Bauamt) usw.
- Rauchverschluss (Provinzial)
- Rettungstasche und 3 Fluchthauben mit Atemanschluss
- Funkgeräte Tanklöschfahrzeug (4 Stück)
- Absturzsicherung

konnten im Jahr 2013 realisiert werden.

Ebenso die Erarbeitung

- der Hausordnung für das Gerätehaus und

- die Anordnung für Brandsicherheitswachen

Offene Aufgabenstellungen bleiben:

- Lösungsvorschlag in der weiteren Sicherstellung der Aufgabenstellung gemäß Stellenbeschreibung für den Gerätewart
- Klare finanzielle, inhaltliche und terminliche Abstimmung für die Neubeschaffung des TLF4000 im Doppelhaushalt (OZ-Artikel v. 19. Dezember nicht förderlich) **Folie**
- Beschilderung des öffentlichen und nichtöffentlichen Verkehrsraumes auf dem Feuerwehrgelände
- Abstimmung bezüglich Neueinstellungen in der Stadt unter der Berücksichtigung der Förderung des Ehrenamtes und der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der FF.
- Benennung eines ermächtigten Stellvertreters bei Abwesenheit des Herrn Kukla und Frau Harder- z.z. Schwangerschaft

Ebenso wünschenswert wäre eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Bad Doberan e.V. Es ist festzuhalten, es gibt z.z. keine Zusammenarbeit. Ich hoffe auf endgültige Besitzstandsregelungen (aktuell Feuerwehrchronik) sowie die Rückführung entnommener Utensilien im Zusammenwirken mit der Stadt abzuschließen.

Mit den befreundeten Organisationen verbinden uns neben den gemeinsamen Einsätzen auch zunehmend Aktionen in der Öffentlichkeit.

Dem DRK ist die Unterstützung zugesagt (Mollilauf, Raumnutzung). Die Zusammenarbeit mit anderen Freiwilligen Feuerwehren, insbesondere auf Amtsebene, ist sehr gut (Truppmannausbildung).

Ein enger Kontakt mit dem KFV und der Kreisverwaltung ist für uns selbstverständlich.

Die positive Zusammenarbeit lässt sich belegen bei der Umsetzung notwendiger Beschaffungen, aber auch bei der Lösung von Problemfeldern, anstehender Aufgabenstellungen.

Beispielhaft zu nennen:

Bootzuführung, Fahrzeugfunkeinbau, Erwerb Führerscheine Klasse CE, Bekennung zur Unterbringung Dekon P, Bereitschaft zur FF-Doppelmitgliedschaft, Arbeit mit dem Gefahrgutzug Nord, der Ausgestaltung des Gefahrguttages oder im Einsatz.

Die Arbeit mit den Beamten der Polizeistation Bad Doberan ist grundsätzlich positiv.

Anliegen unserer Arbeit konnten untereinander ausgetauscht werden.

In zwei Schulungen 2013 wurden die Grundsätze der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr ausgetauscht.

Ausblick auf 2014

- Tag der offenen Tür , Kameradschaftsabend 26. April
- Wegräumtag 31.Mai
- Neugestaltung Außenflächen, Beleuchtung Übungsgelände, Juni 2014
- Gefahrguttage 27.September

Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste,
das Jahr 2014 hat uns bereits im Griff, ich wünsche uns viel Erfolg bei der Bewältigung anstehender Aufgaben, Gesundheit und Wohlergehen.